Die neue Verantwortung der Gemeinden zur Erreichung der Klimaschutzziele

EE-Plan GmbH

EE-Plan GmbH

- Planungsbüro aus Cuxhaven mit dem Schwerpunkt Bauleitplanung und Genehmigungsverfahren speziell für **E**rneuerbare **E**nergien.
- Wir beraten öffentliche und private Auftraggeber bei allen Fragestellungen zu Erneuerbaren Energien.

Politik + Energieversorgung

Durch den drohenden Ausfall von Energielieferungen aus Russland überschlägt sich die Politik in Ausbauforderung EE:

„Wir werden die Abhängigkeiten von Energie-Lieferanten verringern“ Olaf Scholz (SPD), Bundeskanzler 27.2.22

„Erneuerbare Energien lösen uns von Abhängigkeiten. Erneuerbare Energien sind deshalb Freiheitsenergien.“
Christian Lindner (FDP), Finanzminister 27.2.22

Neue Gesetzesentwürfe 2022

Koalitionsvertrag Bundesregierung

- die Flächenkulisse für Freiflächenanlagen wird unter Berücksichtigung landwirtschaftlicher und naturschutz-verträglicher Aspekte maßvoll erweitert
  - > Agri PV, Floating PV und Moor PV kommen neu hinzu.
- Stärkung der Bürgerenergie
- finanzielle Beteiligung der Kommunen
- Förderungen für Innovationen und Speichertechnologie, wie z.B. Wasserstoff

Neue Gesetzesentwürfe 2022

EEG 2023

- Abschaffung der EEG-Umlage
- **Erneuerbare Energien dienen der „nationalen Sicherheit“**

Neue Gesetzesentwürfe 2022

Raumordnungsgesetze

- Niedersachsen LROP 2022
- Stärkung der kommunalen Planungshoheit
- mehr Verantwortung für die Kommunen zur Erreichung der Klimaschutzziele (!)

- Bundes-RaumOrdnungsGesetz (ROG)
- Ausweisung von Moorböden in der Regionalplanung als „Vorranggebiete für naturbasierten Klimaschutz“

aktuelles Beispiel aus dem LK Cuxhaven

„Die Politik steht hinter dem Projekt und träumt von einer Zukunft als energieautarke Gemeinde“ (orig. Zitat)

(Die Gemeinde erhält gemäß §6 EEG 0,2 ct pro erzeugter kWh aus dem Park)

HADELNER LAND

STELLDICHEIN DER STARS
Prominente aus Sport und Musik beim „Tag des Sports“. Lokales, 8

FUSSBALL
Vor Saisonstart in der Landesliga: RW-Trainer im Interview. Lokalsport, 19

NOCH 1 TAG
TAG DES SPORTS
2. JULI 2022 CUXHAVEN

Pläne für Solarpark in Osterbruch

Das Unternehmen Sonnenfarmen will die Fotovoltaik-Anlage auf einer rund 30 Fußballfelder großen Fläche realisieren

Von Jens-Christian Mangels

OSTERBRUCH. Sonnen-Kollektoren auf einem Areal von rund 30 Fußballfeldern: Ein Investor aus Süddeutschland will auf einer landwirtschaftlichen Fläche bei Osterbruch einen Solarpark errichten. Die Politik steht hinter dem Projekt und träumt von einer Zukunft als energieautarke Gemeinde.

Hinter dem Projekt, das durch eine private Initiative ins Rollen gebracht wurde, steckt die Firma Sonnenfarmen aus München. Das Unternehmen entwickelt, errich- d betreibt Fotovoltaik-Anla- Deutschland und Europa. etzung ist es, großflächige nachhaltige Sonnenfarmen alisieren, um die Energie- e zu beschleunigen, aktiv ge- en Klimawandel zu agieren den Anteil an heimischer ieversorgung zu erhöhen“, es in der Eigendarstellung nternehmens.

ktar große Fläche

otovoltaik-Anlage „Lynn“ – olarparks der Firma Son- men tragen Frauennamen – f einer 22 Hektar großen rtschaftlichen Fläche zwi- den Straßen Nubhusen und ark-Nord entstehen. Leistung der Anlage ist mit gawatt angegeben. Sie wird rzeugung von lokalem, grü- trom der Gemeinde und im reis deutlich erhöhen“, das Unternehmen in seiner seitigen Vorhabensbe- bung in Aussicht. Die ein- Module sollen eine Höhe aximal 3,5 Metern haben. em Eigentümer der Fläche reits ein Pachtvertrag abge-

Die Firma Sonnenfarmen aus München entwickelt, errichtet und betreibt **Fotovoltaik-Anlagen** in ganz Deutschland, unter anderem in Mecklenburg-Vorpommern. In Osterbruch will das Unternehmen einen Solarpark auf einer rund 30 Fußballfelder großen Fläche realisieren. Foto: Sonnenfarmen GmbH

schlossen worden. Ausreichend Strom für bis zu 8900 Vier-Personen-Haushalte, insgesamt bis zu 31 200 Megawattstunden pro Jahr, will die Firma Sonnenfarmen in Osterbruch erzeugen. Das Münchener Unternehmen rechnet mit einer jährlichen Einsparung von etwa 21 600 Tonnen CO_2.

„Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu möglichst 100 Prozent erneuerbarer Energie in Niedersachsen und Deutschland“, so Christian Auer, Geschäftsführer von Sonnenfarmen. Wenn der Solarpark realisiert wird, könnte die finanziell gebeutelte Gemeinde Osterbruch stark profitieren. Hochgerechnet auf die Gesamtlaufzeit der Anlage seien Gewerbesteuern in Höhe von drei Millionen Euro denkbar, rechnet Sonnenfarmen vor. Durch die neu geschaffene Kommunalbeteiligung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz könnte die Gemeinde außerdem mit einer jährlichen Zuwendung von 64 000 Euro an der Grünstromproduktion beteiligt werden. Dadurch würde der finanzielle Spielraum der Gemeinde erheblich ansteigen.

Kaum kritische Stimmen

Bürgermeister Peter von Spreckelsen und der Gemeinderat stehen hinter dem Projekt. In einer Einwohnerversammlung in der vergangenen Woche hielten sich die kritischen Stimmen in Grenzen.

Die Osterbrucher träumen bereits davon, mit Hilfe des Windparks und der Solaranlage energieautarkes Dorf zu werden. Ein Nahwärmenetz würde die Energie dann an die Haushalte verteilen.

Osterbruch

Die Fotovoltaik-Anlage „Lynn“ soll in Osterbruch auf einer 22 Hektar großen landwirtschaftlichen Fläche zwischen den Straßen Nubhusen und Landmark-Nord entstehen. Karte: Sonnenfarmen GmbH

„Aber das ist noch Zukunftsmusik“, sagt Peter von Spreckelsen.

Bis es mit der Fotovoltaik-Anlage losgeht, wird noch einiges Wasser den Hadelner Kanal hinunterfließen. Noch sind das Landesraumordnungsprogramm (LROP) und das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises so gestrickt, dass sie Solarparks auf landwirtschaftlichen Flächen untersagen. Aber Veränderungen sind in Sicht: Das Entwicklungspotenzial für Niedersachsen im Bereich Fotovoltaik soll demnächst im neuen LROP festgezurrt werden. „Und der Landkreis muss dann nachziehen“, sagt Bauamtsleiterin Maike Schilling.

ie Sonnenfarmen GmbH

- Die **Sonnenfarmen GmbH** ist ein privates Münchner Unternehmen und entwickelt, errichtet und betreibt Fotovoltaik-Anlagen in Deutschland und Europa. Das Unternehmen wurde 2011 gegründet.
- Aktuell hat Sonnenfarmen nach eigenen Angaben Anlagen mit einer Leistung von zusammen **mehr als einem Gigawatt Peak** (GWp) – das ist die übliche Einheit für die maximale Leistung der Anlagen unter Standardbedingungen – im Betrieb und in der Entwicklung. Bis Ende 2022 sollen es zwei GWp sein.
- Sonnenfarmen ist Teil der **Goodyields Gruppe**, die europaweit Wind- und Fotovoltaikanlagen betreibt, unter anderem in Frankreich, Finnland, Italien, Schweden und Spanien.

Solarpark Osterbruch

- **EEG-Umlage** an die Gemeinde **44.000 € pro Jahr**
- **Gew.-Steuer** an die Gemeinde ca. **22.000 € pro Jahr**
- **Pacht** an die Grundeigentümer in Stuttgart und HH,
  ca. **100.000 € pro Jahr**
- **Betriebsgewinn** konservativ (12 ct/kWh) **2.600.000 € pro Jahr**, geht an die Betreibergesellschaft nach München
- Der Pächter in Osterbruch muss ca. 30 Kühe abschaffen, weil er **Flächen verliert**, ohne Entschädigung.

Das Dorf wird geschwächt!

Kein guter Effekt für die Region!

Verantwortung der Kommunen

Kommunen

- müssen Maßnahmen ergreifen, um die **Klimaschutzziele** der Bundesregierung zu erreichen
- müssen die Vorgabe der Länder erfüllen und **Flächen für PV** ausweisen
- sollten eine maximale Wertschöpfung vor Ort halten
  - indem die Flächenpacht vor Ort bleibt
  - Betrieb durch Beteiligung lokaler Akteure
  - die lokale Landwirtschaft nicht geschwächt wird

Empfehlung:

Agrar- und soziostrukturelle Bewertung des Projektes

(Forderung des Bauernverbandes und der Landwirtschaftskammer)

Steuerung von Energieparks

bezüglich

- **Betrieb,**
- **Steuerpflicht,**
- **Erneuerung und**
- **Projektverkauf**

> Energieprojekte lassen sich am besten durch Beteiligung steuern.

Die Kommune besitzt eine gute Verhandlungsposition, da diese ihre Zustimmung zur Ausweisung von Flächen für die PV per Gremienbeschluss erteilen muss.

Kommunen können mit Vorhabenträgern vereinbaren, die Anwohner oder eine lokale Energiegenossenschaft, etc. zum Selbstkostenpreis zu beteiligen.

Kommunale Energiewende

- **nachhaltige und transparente Investitionsmöglichkeiten** für die Menschen in der Region.
- **Landwirtschaftliche Betriebe sollen wirtschaftlich gestärkt werden**, indem sie neben der Pacht am Betrieb als Energiewirte beteiligt werden.
- **Vermeidung von Flächenkonkurrenz** mit der Nahrungsmittelproduktion oder dem Naturschutz, keine Flächennutzung von ertragreichen Böden oder von Schutzgebieten.
- Die bäuerliche und die **dörfliche Struktur** darf durch den Energiepark nicht geschwächt werden, dieses ist explizit nachzuweisen.

Kommunale Energiewende

- **Vermeidung von Abwanderung der Wertschöpfung** durch nicht ortsansässige Flächeneigentümer oder Investoren.
- **finanzielle Stärkung der Städte und Gemeinden**, durch verlässliche Steuereinnahmen und nennenswerte Ertragsbeteiligung aus dem Betrieb der Energieprojekte.
- **Stärkung der Region**, in dem vor Ort günstige Energie angeboten wird - den Bürgern, sowie den Gewerbebetrieben.

Beteiligung an der Energiewende

„In Süddeutschland ist es wesentlich selbstverständlicher, dass Bürgermeister und Bürgermeisterinnen eine hohe Beteiligung an den Energieparks für ihre Gemeinde fordern und durchsetzen.“

So gibt es mittlerweile viele Beispiele von Gemeinden, die durch die Einnahmen aus dem Betrieb von Wind- und Solarparks finanziell gut dar stehen und ihren Bürgern und Bürgerinnen z.B. die Grundsteuer erlassen können.

> Beteiligung ermöglicht Identifikation!

Energie-Genossenschaft

Energiegenossenschaften bieten Chancen:

- Regionale Energieangebote an die Bürger und Betriebe,
- Betrieb von Nah- oder Fernwärmenetzen,
- ein nachhaltiger Betrieb eines Schwimmbades oder der Straßenbeleuchtung, Anrufbus, etc.
- Rück-Erwerb von Infrastruktur, wie Versorgungsleitungen, etc.
- Wirtschaftliche Stärkung der Region durch lokale Wertschöpfung
- Investitionsmöglichkeiten für lokale Bürger und Unternehmen
- Beteiligung der Kommune an der Energieerzeugung
- Umsetzung von Projekten auf kommunalen Liegenschaften, wie z.B. auf Deponien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Der ländliche Raum als Schauplatz der Energiewende nimmt für die dezentrale Versorgung Deutschlands mit umweltfreundlicher Energie schon heute eine Schlüsselrolle ein.

Dr. Horst Reinhardt, Vorstand der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Oktober 2012

EE-Plan GmbH

Ulf Larschow

Präsident-Herwig-Str.27

27472 Cuxhaven